

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)[View this email in your browser](#)

English

العربية

Afrikaans

беларуская мова

български

català

中文 (繁体)

**Willkommen,**

mit einem prall gefüllten Newsletter starten wir ins Jahr 2025. Das vergangene Jahr hat uns alle vor Herausforderungen gestellt - Konflikte, Spannungen und Spaltungen weltweit und in Deutschland haben uns beschäftigt. Was das Jahr 2024 für Regenbogenfamilien in NRW bereithalten hat, darauf blicken wir in unserem Jahresrückblick zurück. Auch werfen wir einen dezidierten Blick auf die Folgen des Endes der Bundesregierung für queere Familien.

Spannende Veranstaltungen, wie ein queerer Geburtsvorbereitungskurs in Bochum, die Fortbildung "Diversity aus Kinderaugen" und eine neue digitale Austauschgruppe für queere Eltern/Fürsorgende mit autistischen Kindern erwarten euch unter anderem in den nächsten Wochen. Und wie immer haben wir auch wieder bunte Medientipps für euch. Diesmal mit dem Schwerpunkt "Samenspender". Zwei sehr unterschiedliche Dokumentationen berichten von Perspektiven und Gefahren, wenn Spender zu Massenspendern werden.

Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Jahr!

Eure Fachstelle Regenbogenfamilien NRW

Unsere Rubriken

- [Aktuelles aus der Fachstelle Regenbogenfamilien NRW](#)
- [News](#)
- [Termine](#)

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)[English](#)[العربية](#)[Afrikaans](#)[беларуская мова](#)[български](#)[català](#)[中文 \(繁体\)](#)

Aktuelles aus der Fachstelle Regenbogenfamilien NRW

Unser Jahresrückblick 2024

Das Jahr 2024 war nicht ohne Herausforderungen und viele von uns blickt auf die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen weltweit und auch bei uns in Westfalen. 2024 stand für uns im Zeichen von Vernetzung, politischen Kämpfen und neuen Impulsen. Wir werfen einen Blick zurück auf die Highlights und Enttäuschungen des vergangenen Jahres.

[Jahresrückblick der Fachstelle Regenbogenfamilien NRW](#)

Queere Familienpostkarten

Sechs Postkartenmotive rund um das queere Familienleben hat die Fachstelle Regenbogenfamilien NRW neu in ihrem Sortiment. Aussagen wie „Mahlzeiten sind vielfältig. Familien auch.“, „Wäsche ist bunt. Familien auch.“ und „Queere Familien sind überall. Get over it!“ ergänzt mit bunten Grafiken sind Hingucker zum Aufhängen und Verschicken für alle (queeren) Familien und für solche, die es werden wollen. Zu bestellen sind die Karten kostenlos im Webshop des QNW.

[Web-Shop Queeres Netzwerk NRW](#)

Bundesvernetzungstreffen der Regenbogenfamilien Fachkräfte

Ende November fand das jährliche Bundesvernetzungstreffen der BIG – Regenbogenfamilien Fachkräfte in der Akademie Waldschlösschen statt. Trotz heftiger Enttäuschung und großer Wut über die nicht mehr kommende Reform des Abstammungsrechts, waren dies inspirierende und empowernde Tage voller kollegialem Austausch und moderierten Strategiedebatten.

Die Fachstelle Regenbogenfamilien NRW wird zusammen mit den Kolleg*innen aus dem Bundesgebiet weiter kämpfen und sich dafür einsetzen, dass queere Familien die gleichen Rechte bekommen wie andere Familien auch.

[Webseite BIG Regenbogenfamilien Fachkräfte](#)

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)

Ampel-Aus lässt Regenbogenfamilien im Reg

Die Koalition in Berlin ist gescheitert, die Bundes-Politiker*innen haben die zugesagte Reform des Abstammungsrechts nicht mehr umgesetzt. Das betrifft Regenbogenfamilien und deren Kinder. Vor allem für Zwei-Mütter-Familien weiterhin die diskriminierende Stiefkindadoption durchlaufen müssen, um zwei Elternteile rechtlich abzusichern. Auch weitere zentrale Forderungen für Regenbogenfamilien, wie beispielweise die rechtliche Gleichstellung von Elternteilen sowie das Ende der Diskriminierung von trans* und nicht-binäre sind damit nicht eingelöst.

Wenn am 23. Februar 2025 die (vorgezogene) Bundestagswahl stattfindet, steht für queere Familien also vieles auf dem Spiel. Nicht nur für queere Wähler*innen ist es daher wichtig, bei der kommenden Bundestagswahl wählen zu gehen und mit darüber zu entscheiden, wie vielfältig und inklusiv die Zukunft in Deutschland aussehen soll.

English

العربية

Afrikaans

беларуская мова

български

català

中文 (繁体)

Neues Online-Angebot unterstützt Eltern in Krisen oder Trennung

Das von Expert*innen aus Psychologie, Pädagogik, Rechtswissenschaft und Ökonomie entwickelte Online-Angebot STARK unterstützt Fachkräfte und Eltern ergänzend zur Beratung vor Ort. Die Plattform richtet sich an drei Zielgruppen:

- Für Paare und Eltern bietet die Plattform Informationen zu rechtlichen, finanziellen und psychologischen Aspekten, gerade wenn Kinder betroffen sind, sowie praxisorientierte Trainings zur Konfliktbewältigung und Entscheidungsfindung.
- Für Kinder und Jugendliche bietet die Plattform einen eigenen Bereich, der altersgerecht bei Trennung unterstützt.
- Für Fachkräfte bietet die Plattform spezialisierte Tools und Wissensangebote für Fachkräfte aus der Paar-, Trennungs- und Erziehungsberatung.

„STARK – Streit und Trennung meistern: Alltagshilfe, Rat & Konfliktlösung“ wird vom Deutschen Jugendinstitut im Auftrag des Bundesfamilienministeriums betrieben.

[Webseite STARK](#)

Neue Webseite: Familien-Portraits trans*_nicht-binärer Eltern

Auch trans*_nicht-binäre Menschen sind Eltern. Und einige von ihnen erzählen auf der neuen Webseite „Trans*-Elternschaften“ von ihrem Weg dahin Eltern zu werden und von ihren Erfahrungen als trans*_nicht-binäre Eltern. Die Webseite hat sich aus der AG Elternschaft des Bundesverbands Trans* (BVT*) heraus entwickelt und wird von AG-Mitgliedern ehrenamtlich umgesetzt.

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)

English

العربية

Afrikaans

беларуская мова

български

català

中文 (繁体)

Russland will Adoptionsverbot auf alle transfr Länder ausdehnen

Das russische Parlament hat sich in erster Lesung für einen Gesetzentwurf ausgesprochen, der eine Adoption russischer Kinder durch ausländische Staatsbürger*innen verbietet, in deren Heimatland Geschlechtsanpassungen Laut dem Gesetzestext betrifft das Verbot Menschen aus Ländern, die "Geschlechtsumwandlungen durch medizinische Eingriffe, einschließlich von Medikamenten", sowie die Änderung des im Pass eingetragenen Geschlechts erlauben. Die Adoption russischer Kinder "durch Vertreter der LSBTQ*-Gemeinschaften" solle damit verhindert werden, heißt es zur Begründung.

In Russland wurde schon 2023 ein Gesetz verabschiedet, das Geschlechtsangleichungen verbietet und Trans*Personen die Adoption von Kindern untersagt. Die Adoption für gleichgeschlechtliche Paare aus dem Ausland sowie unverheiratete Staatsangehörige aus Ländern, in denen gleichgeschlechtliche Partnerschaften legal sind, ist bereits seit 2013 verboten.

Italien verbietet Leihmutterschaft auch im Ausland

Das italienische Parlament hat ein Gesetz bewilligt, das Leihmutterschaften im Ausland unter Strafe stellt. Die rechte Regierungskoalition von Ministerpräsidentin Giorgia Meloni begründet das Verbot mit dem Schutz der traditionellen Familie. Das macht es homosexuellen oder unfruchtbaren Paaren quasi unmöglich sich auf legalem Weg ihren Kinderwunsch zu erfüllen.

In Italien selbst sind Leihmutterschaften bereits seit 2004 verboten. Auf einen Verstoß stehen bis zu zwei Jahre Gefängnis oder eine Geldstrafe von bis zu einer Million Euro. Es war bisher aber möglich, im Ausland eine Leihmutterschaft zu nutzen. Mit dem neuen Beschluss wird der Straftatbestand des bestehenden Gesetzes um das Ausland erweitert.

Einstellung des Regenbogen-Portals des Bundes

Das vom Bundesfamilienministerium betriebene Regenbogenportal wurde Ende November 2024 abgeschaltet. Auf dem Portal waren seit 2019 Fachartikel, Materialien, Veranstaltungshinweise und Überblicke über Community-Organisationen und Beratungsangebote veröffentlicht worden. Als Begründung für die Einstellung nannte das Ministerium, dass sich inzwischen "parallel zum Regenbogenportal zahlreiche fundierte Informationsangebote etabliert (haben)", so dass es mittlerweile leicht möglich sei, sich über eine sehr breite Palette queerspezifischer Themen zu informieren oder Aufklärungs-, Beratungs- und Freizeitangebote in der Nähe zu finden.

Die Fachstelle Regenbogenfamilien NRW teilt diese Einschätzung nicht und bedauert sehr, dass dieses wichtige Informationsportal in Zukunft nicht mehr zur Verfügung steht. Gänzlich verschwinden sollen die Inhalte nicht: Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) plant, die wesentlichen Inhalte in Form einer Broschüre weiterhin zugänglich zu machen. Zudem sollen bisherige Inhalte zu queerpolitischen Themen auf der Homepage des BMFSFJ überarbeitet und erweitert

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)**BMFSFJ: Queerpolitik und geschlechtliche Vielfalt**

English

العربية

Afrikaans

беларуская мова

български

català

中文 (繁体)

Beteiligung des Samenspenders am Gerichtsverfahren

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in einem Beschluss vom 31. Juli 2024 zur Beteiligung von Samenspendern bei Adoptionsverfahren beantwortet, stellt klar, dass Samenspender in bestimmten Fällen ein Recht darauf hat, am Adoptionsverfahren gehört zu werden. Diese Regelung betrifft vor allem Fälle, in denen die Identität des Spenders bekannt ist und eine rechtliche Verbindung zum Kind besteht.

Für Familien, die eine Samenspende in Anspruch genommen haben, bedeutet das Urteil eine neue Herausforderung: Die Beteiligung des Spenders könnte das Adoptionsverfahren verlängern oder verkomplizieren. Der BGH betont, dass die Beteiligung des Samenspenders im Interesse des Kindeswohls liegt. Es soll sichergestellt werden, dass die Identität des biologischen Vaters berücksichtigt wird, besonders wenn dieser eine aktive Rolle im Leben des Kindes spielt. Für Adoptionsverfahren bedeutet der Beschluss des BGH, dass Gerichte künftig genauer prüfen müssen, ob ein Samenspender in das Verfahren einbezogen werden muss. Das könnte zu einer zusätzlichen Verfahrensstufe führen, die sowohl rechtlich als auch emotional anspruchsvoll ist.

BGH Beschluss vom 31. Juli 2024, Az.: XII ZB 147/24

Vielfalt ist Pflicht: Perspektiven der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik

Die Infreihe „Kinder, Jugend und Familie“ des Paritätischen Gesamtverbandes widmet sich der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik in ihrer Vielfalt. In insgesamt 15 Beiträgen schildern Expert*innen, warum Vielfalt in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik so wichtig ist. Ihre Beiträge thematisieren unterschiedliche Dimensionen von Vielfalt: Soziale Herkunft, Nationalität, Geschlecht und geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, Beeinträchtigung und Behinderung spielen eine Rolle. Die Broschüre liefert auch mit Blick auf die anstehenden Bundestagswahlen eine gute Grundlage dafür, was noch getan werden muss, damit Vielfalt 2025 zur gelebten Realität wird.

Broschüre "Vielfalt ist Pflicht"

Termine

Bochum: Geburtsvorbereitungskurs für Queers

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)

das nicht nur viele individuelle Herausforderungen, sondern auch häufige Diskriminierungen. Im Geburtsvorbereitungskurs von "Familienbande Bochum" können sich Eltern entgegenwirken, gegenseitiges Empowerment und Selbstbewusstsein werden erlebt werden.

Der Kurs am 18. Januar 2025 ist offen für Menschen, die sich als queer identifizieren oder in queeren Familienverbänden Kinder bekommen. Auch Allys sind sehr willkommen. Es sind noch wenige Plätze frei!

[Infos und Anmeldung Geburtsvorbereitung](#)

English

العربية

Afrikaans

беларуская мова

български

català

中文 (繁体)

Düsseldorf: Brunch, Familientreffen und Elternstammtisch

Am 16. Januar findet ein Regenbogenkrabbel-Brunch von 10 bis 12 Uhr im Kürtenhof in der Bruchstraße 12 in Flingern statt. Anmeldung hierfür bitte an regenbogenfamilien@awo-duesseldorf.de. Die nächsten Regenbogenfamilientreffen gibt es am 25.1. sowie am 22.2.. Außerdem findet neuerdings am letzten Montag im Monat ab 19.30 Uhr immer ein Elternstammtisch statt.

[Angebote von AWO-Regenbogenfamilien Düsseldorf](#)

Online: Neue Gruppe für queere Eltern/Fürsorgende mit autistischen Kindern

Ab Anfang 2025 bietet Mic Herbertz-Floßdorf eine Gruppe an, die sich digital zum Thema queere Elternschaft/Fürsorgende mit autistischen (neurodivergenten) Kindern austauscht. Ziel ist es, queere Eltern/Fürsorgende und ihre autistischen Kinder zu stärken. Selbstverständlich sind auch alle neurodivergenten Eltern willkommen! Es wird auf Barrierefreiheit bei Zoom geachtet und jede Person kann sich einbringen mit ihren Bedarfen und Anliegen. Das Angebot ist ehrenamtlich und als Austausch zur gegenseitigen Unterstützung gedacht, es stellt keine Fachberatung bzgl. Pflegegrad, Schwerbehinderung und Kostenträgern dar.

Wenn ihr als Fachkräfte Eltern/Familien/Fürsorgende kennt, die sich austauschen möchten, können diese sich zwecks Termin-Abstimmung bei Mic Herbertz-Floßdorf melden.

[Kontakt zu Mic Herbertz-Floßdorf](#)

Fortbildung: Diversity aus Kinderaugen

Wie nehmen Kinder Vielfalt wahr und was können wir von ihnen lernen? Geschlecht, Alter, Herkunft, soziale Klasse – so haben wir gelernt, die Vielfalt unserer Gesellschaft zu gliedern. Kategorien gehören zum Alltag, auch in der Sozialen Arbeit. Sie werden als hilfreich empfunden, vorhandene Strukturen sind lange etabliert. Wie schaffen wir es,

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)

Kindliche Blick auf Vielfalt kann uns dafür neue, kreative Impulse geben.

Im Workshop der Paritätischen Akademie NRW am 4. Februar 2025 erhalten Teilnehmenden Raum zur Reflektion, wie Sie im Berufsalltag mit vielfalts umgehen. Wissenschaftliche Inputs und Übungen der Selbsterfahrung sowie Gruppenreflexionen geben neue Impulse für die eigene Praxis.

[Workshop: Diversity aus Kinderaugen](#)

English

العربية

Afrikaans

беларуская мова

български

català

中文 (繁体)

Köln: Wege zum Leben mit Kind

Rubicon Köln bietet am 3. Februar 2025 eine Gruppenberatung zum Thema "Wege zum Leben mit Kind" an. Welche Möglichkeiten gibt es für LGBTIQ*-Menschen, ein Leben mit Kindern zu führen? Wie kannst du deinen Kinderwunsch verwirklichen? Welche Familienmodelle passen zu dir? Was sind die Vor- und Nachteile, welche rechtlichen Hürden gibt es und wie kannst du damit umgehen?

Ines-Paul Baumann von rubicon Köln gibt einen Überblick und beantwortet eure Fragen. Der Verlauf ist ähnlich wie bei einer Einzelberatung; zusätzlich kann der Austausch mit anderen helfen, eigene Positionen zu verstehen oder zu entdecken. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

[Anmeldung & Kontakt](#)

Schule & Jugendarbeit trans*inklusiv gestalten

Wie kann ich als Lehrkraft, Schulleitung oder Schulsozialarbeiter*in bzw. Mitarbeiter*in in der Jugendarbeit zu einem trans*inklusiven und trans*freundlichen Alltag beitragen? Mit welchen spezifischen Herausforderungen sind (binäre und nicht-binäre) trans* Jugendliche in der Schule oder in Jugendeinrichtungen konfrontiert? Und wie kann ich trans* Jugendlichen respektvoll begegnen und sie beispielsweise in ihrem Coming-Out begleiten? Die Online-Veranstaltung am 21. Januar 2025 wird ausgerichtet von der Landesfachstelle blick* in Kooperation mit der Landeskoordination Trans* NRW.

[Schule & Jugendarbeit trans*inklusiv gestalten](#)

[Vielfältige Medien für queere Familien](#)

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)

English

العربية

Afrikaans

беларуская мова

български

català

中文 (繁体)

Und zum Schluss ein bunter Kuss

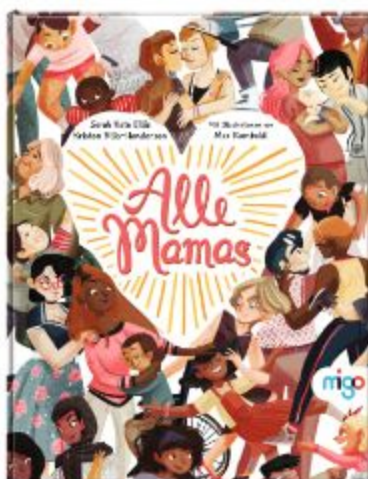
Es wird dunkel, Schlafenszeit. Karuun will von Dinosauriern träumen, die kleine Ella über Bösewichte siegen, für Mara sollen Zauberfeen her, andere Kinder wünschen Pirat*innen oder Knusperhäuschen. Ganz egal wo es im Traum hingeht, wichtig ist, vorher einen Gutenachtkuss zu bekommen - ob nun vom alleinerziehenden Elternteil, von zwei Mamas oder zwei Papas, von der Oma, der großen Schwester oder vom Babysitter. Das Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahre zeigt: Träume sind genauso vielfältig wie der familiäre Gutenachtkuss.

Autorin: Johanna Klement

Illustratorinnen: Barbara Jung

Tulipan Verlag

ISBN: 978-3-86429-517-1

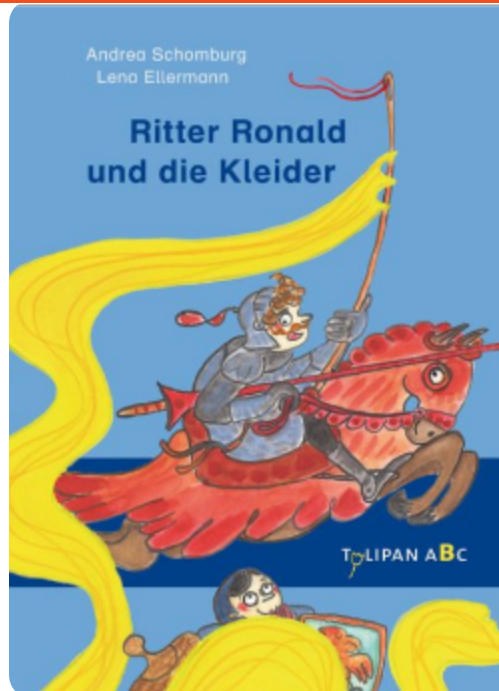


Alle Mamas

»Alle Mamas« ist ein Liebesbrief und eine Lobeshymne an alle Mütter. Die Botschaft ist: Alle Mütter zu feiern, weil sie Unglaubliches leisten. Ob Pilotin, Ärztin, alleinerziehend, in Form zweier Väter oder als tolle Oma – alle Mütter zeichnen sich vor allem durch ihre Fürsorge und Liebe für ihre Kinder aus. Die zeitgemäßen, farbenfrohen Illustrationen stecken voller Leben und zeigen wie vielseitig Familien

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)

Illustrator*in: Max Rambaldi
Verlagsgruppe Oettinger

[English](#)[العربية](#)[Afrikaans](#)[беларуская мова](#)[български](#)[català](#)[中文 \(繁体\)](#)

Ritter Ronald und die Kleider

Ritter Ronald von Rumpelstein hat ein Geheimnis: Er näht lieber Damenkleider, als an Turnieren teilzunehmen oder gegen Drachen zu kämpfen. Das darf natürlich niemand wissen. Blöd nur, dass seine Kleider immer berühmter werden und auch die Königin des Landes darauf aufmerksam wird.

Autorin: Andrea Schomburg

Tulipan-Verlag 2024

ISBN: 978-3-86429-645-1

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)

English

العربية

Afrikaans

беларуская мова

български

català

中文 (繁体)

Queer Kids

Was bedeutet queer sein als junger Mensch heute? In diesem Buch erzählen 15 Kinder und Jugendliche, die sich außerhalb klassischer Geschlechterstereotype bewegen, aus ihrem Leben: das Grundschulkind, das genau weiß, dass es ein Mädchen ist, obschon alle denken, es sei ein Junge. Der schwule Jugendliche auf dem Land, der in der Schule isoliert ist und im Chat Gleichgesinnte findet. Und die nonbinäre Aktivist*in, die ihre "Falschsexualität" selbstbewusst nach außen trägt. "Queer Kids" ist nicht nur eine Sammlung von Geschichten; es ist ein wichtiges Werk für alle, die mehr über die Themen Geschlechtsidentität und Selbstaussdruck erfahren möchten.

Autor*in: Christina Caprez

Verlag: Zürich 2024, ISBN 978-3-03926-080-5

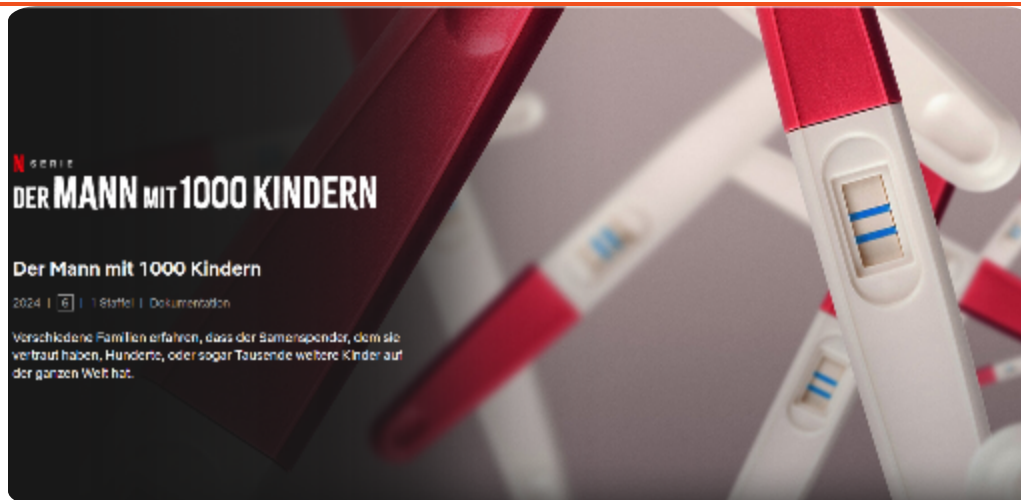


[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)

Gerrit ist ein privater Samenspender von inzwischen 30 Kindern. "Jeder muss wissen, wo es herkommt" – das ist die einzige Bedingung, die Gerrit an die Empfängerinnen seiner Samenspende stellt. Offenheit und Transparenz sind wichtig und so haben er und die Mütter, deren Kinder durch seine Spende entstanden sind, ein Netzwerk gegründet. Höhepunkt ist das jährliche "Herdentreffen" mit fast allen Müttern, Halbgeschwistern, Gerrit und seiner Frau. Die ZDF-Dokumentation erzählt eindrücklich, was Gerrit antreibt und wie seine Frau dabei unterstützt. Zudem lernen wir drei Familien aus der Welt kennen. Ein sehenswerter Film über eine ungewöhnliche Großfamilie.

[English](#)[العربية](#)[Afrikaans](#)[беларуская мова](#)[български](#)[català](#)[中文 \(简体\)](#)

ZDF-Mediathek: Vater bekannt (verfügbar bis 8.10.2026)



Der Mann mit 1000 Kindern

Ein Samenspender soll weltweit über tausend Kinder gezeugt haben. Betroffene Eltern haben sich zusammengeschlossen und die Stiftung Donorkind Foundation gegründet, mit deren Hilfe sie eine Zivilklage gegen den notorischen Samenspender einreichen. In der Netflix-Doku „Der Mann mit 1000 Kindern“ kommen diese Eltern zu Wort.

Die dreiteilige Netflix-Dokumentation „Der Mann mit 1000 Kindern“ beleuchtet das beunruhigende Leben des Niederländers Jonathan Meijer. Seine Geschichte wirft ein Licht auf die Risiken und ethischen Dilemmata, die mit unregulierten Samenspenden verbunden sind.

Netflix: Der Mann mit 1000 Kindern

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▲](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im April 2025.
 Falls ihr News, Termine oder Medienempfehlungen für uns
 schickt uns diese bitte **bis zum 30. März 2025** an info@regenbogenfamilien.nrw

English

العربية

Afrikaans

беларуская мова

български

català

中文 (繁体)



Du möchtest dich zum Newsletter anmelden?

[Anmeldung zum Newsletter](#)

Du möchtest keine weiteren Infos mehr erhalten?

Hier kannst du dich [abmelden](#).

Redaktion: Birgit Brockerhoff, Fachstelle Regenbogenfamilien NRW

www.regenbogenfamilien.nrw

Die Fachstelle Regenfamilien NRW in Trägerschaft des [Queeren Netzwerk NRW e.V.](#) verpflichtet sich zur Geheimhaltung der personenbezogenen Daten, die sie bei der Bestellung des Newsletters bekommen hat. Die Einwilligung zum Erhalt des Newsletters kann jederzeit widerrufen werden, es genügt eine Mail mit dem Stichwort 'Abbestellung Newsletter' an info@regenbogenfamilien.nrw
 Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreiber*innen verantwortlich.

Copyright © 2025

